



# HALBJAHRESBERICHT 2016



# Kennzahlen

## KONSOLIDIERTE KENNZAHLEN DER AKTIVGESELLSCHAFTEN<sup>1</sup>

### Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	30. 06. 2016	30. 06. 2015	30. 06. 2014
Umsatzerlöse	69,72	32,36	51,51
Gesamtleistung	70,57	34,71	43,37
EBITDA	5,39	3,16	4,83
EBITDA-Marge	7,6 %	9,1 %	11,1 %
EBIT	3,38	2,32	4,02
EBIT-Marge	4,8 %	6,7 %	9,3 %
Periodenüberschuss	1,65	0,58	2,30

### Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	30. 06. 2016	31. 12. 2015	31. 12. 2014
Eigenkapital	26,03	23,30	22,73
Bilanzsumme	114,52	103,89	107,10
Eigenkapitalquote	22,7 %	22,4 %	21,2 %
Fremdkapital	88,49	80,59	84,37

## KENNZAHLEN DER ENO ENERGY GMBH

### Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	30. 06. 2016	30. 06. 2015	30. 06. 2014
Umsatzerlöse	48,72	12,73	46,14
Gesamtleistung	51,23	17,71	37,51
EBITDA	2,55	0,44	3,95
EBITDA-Marge	5,0 %	2,5 %	10,5 %
EBIT	1,74	0,42	3,91
EBIT-Marge	3,4 %	2,4 %	10,4 %
Periodenüberschuss	0,44	-0,78	2,82

### Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	30. 06. 2016	31. 12. 2015	31. 12. 2014
Eigenkapital	24,22	23,78	22,66
Bilanzsumme	89,56	101,34	82,93
Eigenkapitalquote	27,0 %	23,5 %	27,3 %
Fremdkapital	65,34	77,56	60,27

# Unternehmensporträt

### eno energy – Erfolg mit Windkraft

Die eno energy GmbH ist seit 1999 erfolgreich im attraktiven und zukunftsorientierten Windenergiemarkt etabliert. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Entwicklung und Produktion, Betrieb und Vertrieb, Betriebsführung und Finanzierung von Windenergieanlagen sowie auftragsbezogene Planung und Projektentwicklung von Windparks. Um den Verkauf der eno-Windenergieanlagen (WEA) auch bei Marktschwankungen zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können, beschäftigt sich eno energy zudem mit der Akquise von Projekten in allen Planungsstadien, deutschlandweit und international.

Seit 2008 stellt das Unternehmen die Windenergieanlagen in eigener Produktion in Rostock her, mit Rotordurchmessern von 82 bis 126 Metern und Nennleistungen von 2,05 bis 3,5 MW. Damit liefert eno energy alle Leistungen aus einer Hand, was für die Branche außergewöhnlich ist.

<sup>1</sup> Konsolidierte Aktivgesellschaften: eno energy GmbH, eno energy systems GmbH, eno energy concept GmbH, eno energy Beteiligungs GmbH und eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG (im Folgenden auch eno-Gruppe genannt)

# Inhalt

Kennzahlen	2
Unternehmensporträt	2
Vorwort	4
Lagebericht	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung	6
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	8
Geschäftsentwicklung	9
Risiko- und Chancenbericht	9
Nachtragsbericht	9
Ausblick	10
Konsolidierung Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 der eno-Gruppe	12
Erläuterungen Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 der eno-Gruppe	19
Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 der eno energy GmbH	24
Impressum	27



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 haben wir das neue Finanzierungskonzept umgesetzt und in die eno-Gruppe integriert. Dazu gehörte zum einen der Abschluss eines Konsortialfinanzierungsvertrags und eines bilateralen Kontokorrentkredits. Zum anderen haben wir mit den Gläubigern der emittierten Anleihe der eno energy GmbH vereinbart, die Anleihebedingungen in der Form zu ändern, dass die Laufzeit der Anleihe bis zum 31. März 2018 prolongiert wird. Mit der neu strukturierten Unternehmensfinanzierung ist die eno-Gruppe wieder so ausgestattet, dass sie unternehmerische Chancen im europäischen Windmarkt unter den zunehmend wettbewerblichen Rahmenbedingungen nachhaltig nutzen kann, um weiter profitabel zu wachsen.

Im ersten Halbjahr haben wir projektseitig einiges nachgeholt, was zuvor aufgrund der begrenzten Finanzmittelausstattung nicht vollständig umsetzbar war. Wir haben neue Windparkprojekte in Deutschland, Schweden und Frankreich entwickelt und große Projekte fertiggestellt: 34,2 MW in Deutschland, 4,4 MW in Schweden und 20 MW in Frankreich. Im ersten Halbjahr 2016 installierte die eno-Gruppe dementsprechend eine Leistung von 58,6 MW. Entsprechend erfreulich ist das Zahlenwerk zum 30. Juni 2016. Die eno-Gruppe weist einen Umsatz in Höhe von EUR 69,7 Mio. aus. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (EUR 32,3 Mio.), aber auch über ein Drittel höher als zum 30. Juni 2014. Die Gesamtleistung erreichte EUR 70,6 Mio. (Vorjahr: EUR 34,7 Mio.). Ergebnisseitig haben wir ein EBIT in Höhe von EUR 3,4 Mio. erwirtschaftet. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (EBIT EUR 2,3 Mio.) entspricht das einer Steigerung um rund 46 %.

In einer sich rasch wandelnden Wettbewerbsumgebung schaffen wir uns mit der neuen Finanzierungsstruktur und dem profitablen Geschäft eine gute Basis. Die eno-Gruppe wird den Weg der Diversifikation und des vertikalen Ausbaus der Wertschöpfungskette weiter verfolgen. Neben dem deutschen Markt wird die eno-Gruppe ihr Engagement auf ausgewählten europäischen Märkten wie Frankreich und Schweden ausbauen und selektiv neue Absatzmärkte erschließen. Dazu erweitern wir unsere Produktpalette und unser Leistungsspektrum. Vieles davon kommt aus unserer eigenen Entwicklungsabteilung. Auf der WindEnergy Ende September in Hamburg haben wir die eno 114 und eno 126 auf Basis der 3,5 MW-Plattform mit einem Leistungs-Upgrade auf jeweils 4,0 MW präsentiert. Sie generieren einen Mehrertrag von bis zu 7 % im Vergleich zu ihren Pendant mit 3,5 MW Nennleistung. Die Parameterverbesserungen werden einen unmittelbaren Rendite-Effekt auf die mit eno WEA geplanten Projekte entfalten. Auch unser Angebot bei den Türmen umfasst nun Stahlrohrturmvarianten von 92 m bis zu 142 m Nabenhöhe. Windenergieanlage bedeutet heute ausgesuchte Materialien, auf Effizienz getrimmtes Design, filigrane Konstruktion, hohe Sensitivitäten und trotzdem Wind und Wetter standhalten können, Blitz inklusive. So hat die eno-Gruppe für die aus Kohlefasern bestehenden 61 m langen Rotorblätter der eno 126 Baureihe ein eigenes Blitzschutzsystem entwickelt. Bis auf die Rotorblätter sind die übrigen Komponenten in beiden Typen im Wesentlichen identisch. Das entspricht dem Grundgedanken bei der Entwicklung der leistungsfähigen eno energy 3.x Plattform.

Konsequent verfolgen wir den Ausbau unseres Dienstleistungsgeschäfts. Nachdem wir im Jahr 2015 für verkaufte Windparks bzw. Windenergieanlagen der eno-Gruppe langfristige Wartungsverträge abgeschlossen haben, konnten wir auch in den ersten neun Monaten 2016 das Portfolio an Service- und Wartungsverträgen um 38 MW auf nun insgesamt 245 MW ausweiten. Dazu gehört beispielsweise die Übernahme der Wartung und technischen Betriebsführung für das um 21 MW erweiterte Windfeld Plauenerhagen. Um dieses demnächst auf rund 60 MW Nennleistung anwachsende Windfeld Plauenerhagen effizient betreuen zu können, hat die eno-Gruppe eine eigene Servicestation vor Ort aufgebaut. Auch im schwedischen Vara hat die eno-Gruppe eine Servicestation gegründet, die rund 20 MW betreut. Zum 30. Juni 2016 umfasste das Betriebsführungsportfolio der eno-Gruppe insgesamt 233 WEA mit einer Leistung von 437 MW.

Neben dem Ausbau seines Dienstleistungssektors setzt die eno-Gruppe verstärkt auf neue Kooperationen. Denn eines unserer Ziele ist es, kontinuierlich und gemeinsam mit namhaften Partnern Windparks zu entwickeln. Ein im Mai 2016 abgeschlossener Vertrag mit dem Rotoron-Firmenkonsortium ermöglicht beiden Partnern in den nächsten Jahren eine gemeinsame Entwicklung von Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien mit einem Volumen von über 60 MW. Mit der Thüga Erneuerbare Energien wird eine strategische Partnerschaft vorbereitet, die ein Spektrum von der gemeinsamen Projektentwicklung, über den Einsatz von eno-Windanlagen in Thüga-Projekten bis hin zum Kauf von schlüsselfertigen Windparks durch die Thüga abdecken kann. In Frankreich haben wir einen Partnerschaftsvertrag mit dem Projektentwickler KDE Energy France geschlossen. Gemeinsam mit unserer französischen Tochter EEF SAS sollen drei Projekte mit über 60 MW Gesamtleistung entwickelt werden.

Für den deutschen Markt ist mit der Neuregelung des EEG die Grundlage für Investitionen in den kommenden Jahren hergestellt. Im Rahmen einer Übergangsregelung bleibt die Vergütungsstruktur des EEG 2014 allen Projekten erhalten, die bis Ende 2016 genehmigt und bis Ende 2018 umgesetzt werden. Für dieses Zeitfenster sind wir bestrebt, uns noch ein gewisses Kontingent an Projekten zu sichern. Mit der Einführung des Ausschreibungsmodells im EEG 2017 wird sich die Wettbewerbslandschaft dann spätestens ab 2018 ändern. Die eno-Gruppe ist darauf mit ihrer vertikalen Wertschöpfungskette, die Synergien und Kostenvorteile beinhaltet, seinem breiten Netzwerk projektfinanzierender Banken und Investoren sowie der wachsenden Zahl von Projektpartnern gut aufgestellt.

Herzlichst

Karsten Porm,  
Geschäftsführer

Rerik, den 30. September 2016



# Lagebericht

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND BRANCHENENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2016 entwickelte sich die Weltkonjunktur laut der Anfang September 2016 veröffentlichten Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) eher verhalten. Während sich die Situation in den Schwellenländern stabilisierte, ließ die wirtschaftliche Dynamik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Verlauf des ersten Halbjahres tendenziell nach. Die moderate Erholung im Euroraum habe sich laut den Experten weiter fortgesetzt, so dass die Konjunkturtendenz insgesamt verhalten aufwärts gerichtet bleibt. Die Konjunktur wird weiterhin durch niedrige Zinsen, einer expansiv ausgerichteten Fiskalpolitik und von dem nach wie vor relativ geringen Außenwert des Euro unterstützt. Die Konjunktur in Deutschland zeigt sich trotz der zum Teil schwachen ausländischen Absatzmärkte stabil. Getragen werde sie vor allem von den binnengewirtschaftlichen Auftriebskräften. Dazu gehöre neben dem privaten Konsum vor allem die Bauwirtschaft, die von den anhaltend günstigen Finanzierungsbedingungen profitiert, so die Kieler Konjunkturforscher.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien und Investitionen in diese Technologien schreitet weltweit voran. Mehr als die Hälfte der gesamten Kapazitäten zur Stromerzeugung, die weltweit im Jahr 2015 neu errichtet wurden, war erneuerbar. Es flossen mehr als 250 Milliarden Euro in den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Windkraftleistung ist 2015 um 17 % (entspricht 63.000 MW) gewachsen. Damit ist die globale Kapazität auf 432.000 MW Windkraftleistung angestiegen.

Onshore-Wind ist eine der wettbewerbsfähigsten Formen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen. In diesem Sinne nimmt die Windindustrie eine Schlüsselposition bei der Lösung des Klimawandels, der Energiesicherheit und der Preisstabilisierung im Strommarkt ein. Roland Berger hat in einer im Januar 2016 veröffentlichten Studie „Windkraft Onshore“ errechnet, dass im Vergleich der Stromgestehungskosten bei neuen Anlagen (Basis: 2010 - 2014) Onshore-Wind nach der Wasserkraft (rund 60 Euro/MWh) mit rund 73 Euro/MWh die geringsten Kosten aufweist. Strom aus Fotovoltaik ist mit rund 129 Euro/MWh noch teurer als Strom aus Kernkraft (rund 88 Euro/MWh) oder Kohle (rund 83 Euro/MWh). Das heißt im Umkehrschluss, dass mit dem Ausbau der Windenergie die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen sinkt. Und die Stromgestehungskosten sinken weiter, denn moderne Turbinen und Getriebe sind effizient, aerodynamische Rotorblätter groß und leicht. Windparks sind heute fernsteuerbar, so dass sie je nach Windlast die optimale Stromausbeute liefern können. Laut Roland Berger sind Onshore-Windparks an guten Standorten – selbst ohne Förderung – günstiger als Strom von Erzeugern, die fossile Primärenergieträger oder Kernkraft einsetzen.

In diese wettbewerbliche Richtung gehen in ganz Europa die neuen regulatorischen Rahmenbedingungen. So drängt die EU-Kommission ihre Mitgliedsstaaten dazu, die bereits 2014 verabschiedeten Leitlinien für mehr Marktorientierung und weniger öffentliche Förderung Erneuerbarer Energien durchzusetzen. Damit steht die ganze Branche in Europa vor neuen Herausforderungen. Vor allem die günstigen, reiferen Technologien wie Wind- und Solarenergie sollen an freie Marktbedingungen herangeführt werden und ihr Zubau an den Ausbau der Verteilnetze angepasst werden.

Den regulatorischen Rahmen in Deutschland für den Ausbau der Erneuerbaren Energien bildet das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Bereits mit dem EEG 2014 sind die Förderbedingungen über eine Absenkung der Vergütungssätze deutlich verschärft worden. In Deutschland ist laut Bericht der Deutsche WindGuard zum ersten Halbjahr 2016 aufgrund von Vorzieheffekten ein sehr hoher Zubau neuer Onshore-Windenergieanlagen (WEA) realisiert worden. Darüber hinaus führte die Umstellung von der jährlichen zur quartalsweisen Degression zu einer gleichmäßigeren Verteilung der Neuinstalltionen im

Jahresverlauf und somit zu einer höheren Installationsleistung im zuvor traditionell schwächeren ersten Halbjahr. Umgesetzt wurden 579 WEA mit einer Leistung von 1.892 MW netto. Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 wurden 64 % mehr WEA errichtet, die neu installierte Leistung stieg um 73 %. Der kumulierte Anlagenbestand liegt damit bei rund 43,5 GW.

Mit dem EEG 2017 sind grundlegende Änderungen der Förderung Erneuerbarer Energien verbunden. Unter anderem wird mit der Einführung eines Ausschreibungsverfahrens die Förderhöhe ermittelt, und die gesetzlich garantierte Vergütungspraxis ersetzt.

Die eno-Gruppe kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2016 zurückblicken. In ihren Kernmärkten Deutschland, Frankreich und Schweden hat das Unternehmen in fünf verschiedenen Projekten insgesamt 24 WEA mit einer kumulierten Leistung von 58,6 MW installiert. In Deutschland gehörten dazu ein Projekt in Mecklenburg-Vorpommern über 21 MW und in Sachsen-Anhalt über 11,0 MW. Weitere Projekte über 56 MW hat die eno-Gruppe im Berichtszeitraum weiter entwickelt. Zumindest ein Teil davon kann in der zweiten Jahreshälfte noch umgesetzt werden.

In Frankreich haben sich die Rahmenbedingungen mit der Verabschiedung des Energiewendegesetzes mit definierten Ausbauzielen für die Erneuerbaren Energien im Juli 2015 für die Entwicklung der Windkraft deutlich verbessert. Im April 2016 hat die französische Umwelt- und Energieministerin eine mehrjährige Programmplanung für Investitionen in Erneuerbare festgelegt. Dabei wird für jede Branche ein spezifisches Ausbauvolumen bis 2023 festgeschrieben, jeweils mit ersten Zwischenzielen für das Jahr 2018. Die verabschiedeten Leitlinien sehen vor, die installierte Leistung des französischen Onshore-Windparks bis 2023 mehr als zu verdoppeln (15.000 MW bis 2018 und 21.800 - 26.000 MW bis 2023). Dies entspricht insgesamt einem Zubau von 1,3 GW bis zu 1,8 GW pro Jahr. Im Jahr 2015 wurden in Frankreich laut dem europäischen Windverband (EWEA) 1.073 MW neu installiert und damit insgesamt 10,4 GW Windkraftkapazität zur Verfügung gestellt. Die eno-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2016 mit dem Projekt Mohon, welches über eine Leistung von 20 MW verfügt, das zweite und bis dato größte eigene Vorhaben der französischen Projektpipeline fertig gestellt.

In Schweden sind die Rahmenbedingungen bereits seit 2014 wettbewerblich geprägt. Durch einen gemeinsamen Börsenhandel von Elektrizität mit Norwegen und einem niedrigen Strompreis von unter 0,04 Euro/kWh im ersten Quartal 2016 hat sich der Ausbau in Schweden deutlich verlangsamt. Es werden derzeit kaum noch große Windparks gebaut, da die Wirtschaftlichkeit von Windprojekten nicht mehr unisono gegeben ist. Anzeichen auf bessere Voraussetzungen für weitere Investitionen geben die zuletzt wieder tendenziell steigenden Strom- und Zertifikatshandelspreise. Die eno-Gruppe fokussiert sich weiter primär auf Betreiber, die oft als private Investoren nur ein oder zwei Anlagen errichten möchten. Mit dem Verkauf von Einzelanlagen oder kleinen Stückzahlen der Windenergieanlage vom Typ eno 100 inklusive individueller Kundenbetreuung hat sich die eno-Gruppe eine Marktnische in Schweden erarbeitet. Die für 2016 neu geplanten Anlagen werden das realisierte Volumen des Unternehmens in Schweden weiter erhöhen. Zwei WEA wurden bereits im ersten Quartal an einen Landwirt ausgeliefert und installiert. Trotz der momentan bescheidenen Konditionen lassen sich solche Projekte wirtschaftlich realisieren. Sollten sich die Rahmenbedingungen wieder bessern, würde die eno-Gruppe bereits vorhandene Planungen für einige größere Windpark-Vorhaben intensivieren. Der schwedische Windkraftverband rechnet für 2016 mit einem Zubau installierter Leistung von rund 500 MW (Vorjahr: 615 MW). Damit würden rund 3.400 Windkraftanlagen in Schweden rund 6,4 GW Leistung bereitstellen.



## GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Das Unternehmen wurde am 9. Juni 1999 als Energiegesellschaft Nordost mbH gegründet. Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftervertrag vom 30. Juni 2005 unter der Firmierung e.n.o. energy GmbH vom geschäftsführenden Gesellschafter, Dipl. Ing. Karsten Porm, im Ostseebad Rerik gegründet und 2013 nach einvernehmlicher Abstimmung mit der E.ON AG in eno energy GmbH umfirmiert. eno energy ist als Projektentwickler und über ihre Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH auch als Hersteller von Windenergieanlagen tätig.

Gesellschafter der eno energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Turn-Key) und der Betrieb von Windenergieprojekten bzw. -anlagen sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Alle hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte werden durch den Unternehmensgegenstand ebenfalls erfasst.

Damit bietet die eno-Gruppe eine komplette Wertschöpfungskette für die Elektrizitätserzeugung aus Windenergie an. Sie reicht von der Planung, Projektierung, Turbinenproduktion, Turn-Key-Errichtung über die kaufmännische / technische Betriebsführung bis hin zum Eigenbetrieb von Windparks (IPP: Independent Power Producer). Zwischen der eno energy GmbH und der eno energy systems GmbH besteht seit dem 1. Januar 2008 ein Gewinnabführungs- und Verlustabführungsvertrag. Der Vertrieb der von der eno energy entwickelten und realisierten Windparkprojekte erfolgt an nationale und internationale, private und institutionelle Investoren sowie Energieversorgungsunternehmen. Darüber hinaus werden einige Windparkprojekte auch im Eigenbestand gehalten.

Außerhalb Deutschlands fokussiert sich die eno-Gruppe auf Märkte mit guten bis sehr guten Windvorkommen, einem stabilen politischen System, geringen Risiken und auskömmlichen volkswirtschaftlichen Rahmenparametern. Für die eno-Gruppe gehören dazu insbesondere Frankreich und Schweden. In Frankreich ist die eno-Gruppe mit einer eigenständigen, hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der SAS Energie Eolienne France / EEF, mit Sitz in Paris vertreten. Auch in Schweden unterhält die eno-Gruppe mit der eno energy Sweden AB eine hundertprozentige, eigenständige Tochtergesellschaft mit Sitz in Halmstad, sowie eine Servicegesellschaft in Vara.

In Schweden sind die Rahmenbedingungen aktuell herausfordernd, in Deutschland und Frankreich dagegen als gut zu betrachten. Mit den strafferen Förderbedingungen beginnt sich dieses Umfeld zu ändern. Kosten, effiziente Prozesse und die Zusammenarbeit mit Projektpartnern stehen mehr im Fokus. Auf der Nachfrageseite kommen neben den Projektentwicklern und Energieunternehmen zunehmend auch große Fonds und Kapitalgeber hinzu, deren Renditeanforderungen niedriger sind. Die eno-Gruppe sieht als Anbieter für die kontinuierliche Entwicklung schlüsselfertiger Windparks weiter eine solide Nachfrage, die sie mit ihrer bestehenden Pipeline an Projekten und weiteren zu entwickelnden Projekten bedienen kann.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2016 hat die eno-Gruppe die Gesamtleistung signifikant um 103,5 % auf EUR 70,6 Mio. gesteigert. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug die Gesamtleistung EUR 34,7 Mio. Ebenfalls erhöhte sich die durch die eno-Gruppe installierte Leistung von 22,4 MW im ersten Halbjahr 2015 um 53,4 % auf 58,6 MW im Berichtszeitraum. Im Gesamtjahr 2015 installierte die eno-Gruppe 15 WEA mit einer Leistung von 36,9 MW. Der Anstieg im Berichtszeitraum beruht vor allem auf der erfolgreichen Fertigstellung von zwei größeren Projekten, die die eno-Gruppe als Generalunternehmer umgesetzt hat. Positiv wirkte sich ebenso das insgesamt gestiegene Marktvolumen für Windenergieprojekte in Deutschland aus. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 erhöhte sich der Bruttozubau um rund 73 % auf 2.053,4 MW. Insbesondere im Zuge der Novellierung des EEG 2017 kam es im ersten Halbjahr zu Vorzieheffekten, die sich in höheren WEA-Bestellungen und Windparkprojekten von Investoren und Projektentwicklern niederschlug. Denn mit dem am 8. Juli 2016 im Bundestag beschlossenen EEG 2017 werden die Vergütungshöhen für den aus Windkraft generierten Strom durch ein Ausschreibungsmodell am Markt ermittelt und nicht mehr staatlich festgelegt. Zu einer Verfestigung im Zubau der Windenergieleistung hat zudem der im EEG 2014 festgeschriebene Wechsel von der einmaligen Absenkung der Vergütungen jeweils zum Jahresende zur quartalsweisen Degression ab dem Jahr 2016 beigetragen.

Der Gruppenumsatz wuchs im Vergleich zur Gesamtleistung leicht überproportional um 115,8 % auf EUR 69,7 Mio. (Vorjahr: EUR 32,3 Mio.). Mit der Ausweitung von Umsatz und Gesamtleistung ist es der eno-Gruppe gelungen, die Ergebniskennzahlen zu verbessern. So erhöhte sich EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Berichtszeitraum von EUR 3,2 Mio. auf EUR 5,4 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs um rund 69 %. Die EBITDA-Marge verringerte sich bezogen auf die Gesamtleistung von 9,1 % im ersten Halbjahr 2015 auf ein weiterhin solides Niveau von 7,6 %. Unter Berücksichtigung eines gegenüber der ursprünglichen Planung erhöhten Abschreibungsvolumens ergibt sich somit ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von EUR 3,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,8 % (Vorjahr: 6,7 %). Der Jahresüberschuss hingegen hat sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 mit EUR 1,6 Mio. gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode nahezu verdreifacht (erstes Halbjahr 2015: EUR 0,6 Mio.).

Zum Ende des ersten Halbjahrs 2016 verfügte die eno-Gruppe über eine Projektpipeline mit einem Gesamtvolumen von rund 500 MW. Davon entfielen etwa 400 MW auf Deutschland, weitere 100 MW auf Frankreich.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des eno-Geschäftsmodells sowie des Risiko- und Chancenmanagementsystems verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2015 ab Seite 12. Der Bericht ist auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2015 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Nach derzeit vorliegenden Informationen und Erkenntnissen weisen die genannten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für die Gesellschaft aus.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. Juni 2016 sind keine Ereignisse eingetreten, welche für die eno energy GmbH von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.



## AUSBLICK

Im ersten Halbjahr 2016 erhöhte sich das Bruttozubauvolumen der Windenergie in Deutschland um rund 73 % gegenüber dem entsprechenden Berichtszeitraum 2015 auf 2.053,4 MW. Unter Berücksichtigung der abgebauten Anlagen mit einer Leistung von 161 MW, ergibt sich ein Nettozubau von 1.892 MW. Mit Blick auf die bereits genehmigten Projekte gehen die Verbände VDMA Power Systems und Bundesverband WindEnergie (BWE) von einem Zubauvolumen über 4.000 MW netto für das Gesamtjahr aus.

Die künftige Entwicklung wird von den in einigen Märkten veränderten politischen Rahmenbedingungen beeinflusst. In Deutschland zählt insbesondere das EEG 2017 dazu. Nach Angaben des BWE rechnet die Branche für das Jahr 2017 noch mit einem Zubau auf einem zu 2016 vergleichbaren Niveau. Denn alle Projekte, die noch vor dem Jahresende eine Genehmigung erhalten und 2017 oder 2018 realisiert werden, bekommen für den eingespeisten Strom noch gesetzlich definierte Vergütungssätze.

Erfahrungen mit dem Ausschreibungsmodell gibt es im Bereich der Photovoltaik. Hier konnte anfänglich sogar eine Vergütung über dem aktuellen Marktniveau erzielt werden.

Im Geschäftsjahr 2016 erwartet die eno-Gruppe auf Basis der positiven Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr und der vorliegenden WEA-Bestellungen, Genehmigungen und fortgeschrittenen Projektentwicklungen in Deutschland, Frankreich und Schweden einen deutlichen Anstieg der Gesamtleistung etwa auf das Niveau des Rekordjahres 2014.

Produktseitig wird die eno-Gruppe als Hersteller hochwertiger und leistungsstarker Windenergieanlagen sein Portfolio weiter ausbauen: Die etablierten Maschinen eno 114 3,5 und eno 126 3,5 erhalten eine Leistungssteigerung auf jeweils 4,0 MW Nennleistung. Die Varianten eno 114 4,0 MW und 126 4,0 MW sollen ab Mitte 2017 zur Verfügung stehen und einen Mehrertrag von bis zu 7 % im Vergleich zu ihren Pendants mit 3,5 MW Nennleistung erwirtschaften.

Karsten Porm,  
Geschäftsführer

Rerik, den 30. September 2016

# / KONSOLIDIERUNG

Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 der eno-Gruppe





**KONSOLIDIERUNG  
BILANZ - AKTIVA**

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>23.258.808,38</b>	<b>8.786.187,97</b>	<b>8.555.533,33</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.123,00	3.648.139,75	0,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	3.637.557,75	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche an solchen Rechten und Werten Rechte und Werte an sowie Lizzenzen	2.123,00	10.582,00	0,00
II. Sachanlagen	543.069,08	4.832.958,72	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.585,08	70.682,90	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	314.340,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.484,00	4.447.935,82	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	22.713.616,30	305.089,50	8.555.533,33
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.476.116,30	0,00	4.355.533,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.165.000,00	0,00	4.200.000,00
3. Beteiligungen	0,00	305.089,50	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	72.500,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>64.492.949,58</b>	<b>19.620.677,23</b>	<b>890.685,03</b>
I. Vorräte	2.207.784,43	10.393.479,54	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	7.225.059,53	0,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	10.907.718,43	2.923.302,05	0,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	11.416,00	3.074.617,96	0,00
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-8.711.350,00	-2.829.500,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.307.662,91	7.043.639,59	843.159,20
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.772.121,75	4.375.305,36	2.142,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.070.983,66	934.178,41	841.017,20
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.464.557,50	1.734.155,82	0,00
III. Wertpapiere	193.000,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.784.502,24	2.183.558,10	47.525,83
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>193.707,80</b>	<b>77.445,73</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.612.582,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2016	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31. 12. 2015
<b>0,00</b>	<b>11.811.460,85</b>	<b>52.411.990,53</b>	<b>-5.349.006,64</b>	<b>47.062.983,89</b>	<b>47.106.699,26</b>
0,00	0,00	3.650.262,75	0,00	3.650.262,75	3.580.200,50
0,00	0,00	3.637.557,75	0,00	3.637.557,75	3.560.565,50
0,00	0,00	12.705,00	0,00	12.705,00	19.635,00
0,00	11.811.460,85	17.187.488,65	-227.082,50	16.960.406,15	17.393.517,10
0,00	10.302.226,87	10.825.494,85	0,00	10.825.494,85	10.941.885,62
0,00	525.520,00	839.860,00	-227.082,50	612.777,50	660.053,50
0,00	24.859,00	4.563.278,82	0,00	4.563.278,82	4.838.723,00
0,00	958.854,98	958.854,98	0,00	958.854,98	952.854,98
0,00	0,00	31.574.239,13	-5.121.924,14	26.452.314,99	26.132.981,66
0,00	0,00	16.831.649,63	-5.121.924,14	11.709.725,49	11.390.392,16
0,00	0,00	14.365.000,00	0,00	14.365.000,00	14.365.000,00
0,00	0,00	305.089,50	0,00	305.089,50	305.089,50
0,00	0,00	72.500,00	0,00	72.500,00	72.500,00
<b>1.725.874,74</b>	<b>107.695,91</b>	<b>86.837.882,49</b>	<b>-21.347.111,98</b>	<b>65.490.770,51</b>	<b>79.204.948,08</b>
0,00	0,00	12.601.263,97	0,00	12.601.263,97	32.177.580,24
0,00	0,00	7.225.059,53	0,00	7.225.059,53	13.461.321,99
0,00	0,00	13.831.020,48	0,00	13.831.020,48	13.430.223,94
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.500,80
0,00	0,00	3.086.033,96	0,00	3.086.033,96	5.172.533,51
0,00	0,00	-11.540.850,00	0,00	-11.540.850,00	0,00
<b>1.722.878,75</b>	<b>79.374,60</b>	<b>63.996.715,05</b>	<b>-21.347.111,98</b>	<b>42.649.603,07</b>	<b>37.849.834,56</b>
<b>2.179,94</b>	<b>79.145,89</b>	<b>10.230.894,94</b>	<b>0,00</b>	<b>10.230.894,94</b>	<b>8.436.454,27</b>
<b>1.720.935,81</b>	<b>0,00</b>	<b>45.567.115,08</b>	<b>-21.347.111,98</b>	<b>24.220.003,10</b>	<b>23.899.112,71</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-237,00	228,71	8.198.705,03	0,00	8.198.705,03	5.514.267,58
0,00	0,00	193.000,00	0,00	193.000,00	208.000,00
2.995,99	28.321,31	10.046.903,47	0,00	10.046.903,47	8.969.533,28
<b>0,00</b>	<b>10.605,12</b>	<b>281.758,65</b>	<b>0,00</b>	<b>281.758,65</b>	<b>111.090,78</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.612.582,82</b>	<b>68.124,75</b>	<b>1.680.707,57</b>	<b>1.680.707,57</b>
		<b>141.144.214,49</b>	<b>-26.627.993,87</b>	<b>114.516.220,62</b>	<b>128.103.445,69</b>



**KONSOLIDIERUNG  
BILANZ - PASSIVA**

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>24.217.457,64</b>	<b>2.068.425,92</b>	<b>153.392,49</b>
1. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	200.000,00	25.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	0,00	762,98	0,00
3. Gewinnvortrag	20.776.294,41	1.333.326,00	112.722,74
4. Jahresüberschuss	441.163,23	534.336,94	15.669,75
5. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
<b>B. Mezzanine-Kapital</b>	<b>359.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.089.730,87</b>
<b>C. Sonderposten für Zulagen und Zuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>107.044,58</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>4.485.977,85</b>	<b>3.827.871,95</b>	<b>20.105,20</b>
1. Steuerrückstellungen	2.328.984,90	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.156.992,95	3.827.871,95	20.105,20
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>58.525.295,63</b>	<b>21.004.275,88</b>	<b>1.171.554,85</b>
1. Anleihen	8.836.000,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.516.369,08	5.532,00	0,00
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.115.311,76	9.804.766,34	250,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.210.208,41	10.951.616,11	846.971,52
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.847.406,38	242.361,43	324.333,33
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>1.476.692,60</b>	<b>11.434,95</b>
<b>G. Passive latente Steuern</b>	<b>1.970.217,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2016	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 31. 12. 2015
<b>1.687.223,24</b>	<b>-489.023,96</b>	<b>27.637.475,33</b>	<b>-1.610.881,89</b>	<b>26.026.593,44</b>	<b>24.381.110,05</b>
25.000,00	10.000,00	3.260.000,00	-260.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
0,00	0,00	762,98	0,00	762,98	762,98
1.307.879,85	-798.994,04	22.731.228,96	-561.887,85	22.169.341,11	20.747.757,19
354.343,39	299.970,08	1.645.483,39	-299.970,08	1.345.513,31	1.421.583,92
0,00	0,00	0,00	-489.023,96	-489.023,96	-788.994,04
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.448.830,87</b>	<b>-3.670.000,00</b>	<b>4.778.830,87</b>	<b>4.863.900,00</b>
<b>0,00</b>	<b>835.737,79</b>	<b>942.782,37</b>	<b>0,00</b>	<b>942.782,37</b>	<b>976.128,03</b>
<b>34.870,44</b>	<b>8.156,80</b>	<b>8.376.982,24</b>	<b>0,00</b>	<b>8.376.982,24</b>	<b>12.294.446,48</b>
29.574,44	0,00	2.358.559,34	0,00	2.358.559,34	3.684.962,18
5.296,00	8.156,80	6.018.422,90	0,00	6.018.422,90	8.609.484,30
<b>3.781,06</b>	<b>11.034.891,25</b>	<b>91.739.798,67</b>	<b>-21.347.111,98</b>	<b>70.392.686,69</b>	<b>82.561.420,28</b>
0,00	0,00	8.836.000,00	0,00	8.836.000,00	10.670.480,00
0,00	2.542.488,95	27.064.390,03	0,00	27.064.390,03	17.499.516,50
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.186.950,02
0,00	71.103,19	21.991.431,29	0,00	21.991.431,29	18.956.877,12
2.000,00	8.393.664,93	27.404.460,97	-21.347.111,98	6.057.348,99	6.269.441,72
1.781,06	27.634,18	6.443.516,38	0,00	6.443.516,38	12.978.154,92
<b>0,00</b>	<b>540.000,00</b>	<b>2.028.127,55</b>	<b>0,00</b>	<b>2.028.127,55</b>	<b>1.056.223,39</b>
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.970.217,46</b>	<b>0,00</b>	<b>1.970.217,46</b>	<b>1.970.217,46</b>
<b>141.144.214,49</b>		<b>-26.627.993,87</b>		<b>114.516.220,62</b>	<b>128.103.445,69</b>



**KONSOLIDIERUNG**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss	eno energy systems GmbH Einzelabschluss	eno energy concept GmbH Einzelabschluss
1. Umsatzerlöse	48.722.081,52	43.220.220,50	31.283,14
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.509.367,40	-2.302.834,77	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	644.847,71	0,00
4. Gesamtleistung	51.231.448,92	41.562.233,44	31.283,14
5. Sonstige betriebliche Erträge	725.894,48	144.530,23	152,00
6. Materialaufwand	-45.654.065,33	-36.593.406,04	0,00
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-30.676.919,70	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-45.654.065,33	-5.916.486,34	0,00
7. Personalaufwand	-1.958.164,48	-2.099.477,20	0,00
a) Löhne und Gehälter	-1.634.768,46	-1.730.823,24	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-323.396,02	-368.653,96	0,00
8. Abschreibungen	-813.724,03	-1.040.354,81	0,00
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-13.724,03	-1.040.354,81	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-800.000,00	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.795.381,02	-1.260.294,89	-5.967,27
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	78.470,00	0,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	152.475,00	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	503.672,04	154,91	149.545,95
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.225.659,83	-257.710,78	-159.342,80
14. Erträge/Aufwendungen aus Verlust-/Gewinngemeinschaft	0,00	0,00	0,00
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.166.495,75	534.144,86	15.671,02
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-722.126,14	-40,86	-1,27
17. Sonstige Steuern	-3.206,38	232,94	0,00
18. Erträge/Aufwendungen aus Verlust-/Gewinngemeinschaft	0,00	0,00	0,00
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<b>441.163,23</b>	<b>534.336,94</b>	<b>15.669,75</b>

Konsolidierter  
Halbjahresabschluss

eno energy Beteiligungs GmbH Einzelabschluss	eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG Einzelabschluss	Summe der Einzelabschlüsse	Konsolidierung- buchungen	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2016	Summe der konsolidierten Einzelabschlüsse 30. 06. 2015
359.143,93	759.753,25	93.092.482,34	-23.369.867,02	69.722.615,32	32.345.930,71
0,00	0,00	206.532,63	0,00	206.532,63	1.740.114,89
0,00	0,00	644.847,71	0,00	644.847,71	620.875,23
359.143,93	759.753,25	93.943.862,68	-23.369.867,02	70.573.995,66	34.706.920,83
169,00	24.708,68	895.454,39	0,00	895.454,39	907.963,70
0,00	-1.487,80	-82.248.959,17	23.101.328,75	-59.147.630,42	-24.669.056,14
0,00	0,00	-30.676.919,70	0,00	-30.676.919,70	-14.777.112,66
0,00	-1.487,80	-51.572.039,47	23.101.328,75	-28.470.710,72	-9.891.943,48
0,00	0,00	-4.057.641,68	0,00	-4.057.641,68	-4.172.445,01
0,00	0,00	-3.365.591,70	0,00	-3.365.591,70	-3.473.413,67
0,00	0,00	-692.049,98	0,00	-692.049,98	-699.031,34
0,00	-155.809,52	-2.009.888,36	0,00	-2.009.888,36	-847.274,52
0,00	-155.809,52	-1.209.888,36	0,00	-1.209.888,36	-847.274,52
0,00	0,00	-800.000,00	0,00	-800.000,00	0,00
-155,78	-79.697,55	-3.141.496,51	268.538,27	-2.872.958,24	-3.610.662,96
0,00	0,00	78.470,00	0,00	78.470,00	50.270,50
0,00	0,00	152.475,00	0,00	152.475,00	152.042,00
15.550,65	7,20	668.930,75	-389.144,73	279.786,02	270.409,43
-332,50	-240.786,48	-1.883.832,39	389.144,73	-1.494.687,66	-1.462.773,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
374.375,30	306.687,78	2.397.374,71	0,00	2.397.374,71	1.325.394,13
-20.031,91	-1,89	-742.202,07	0,00	-742.202,07	-738.083,03
0,00	-6.715,81	-9.689,25	0,00	-9.689,25	-11.987,53
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>354.343,39</b>	<b>299.970,08</b>	<b>1.645.483,39</b>	<b>0,00</b>	<b>1.645.483,39</b>	<b>575.323,57</b>

# / ERLÄUTERUNGEN

Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016  
der eno-Gruppe



# Erläuterungen zum Halbjahresabschluss zum 30. 06. 2016 der eno-Gruppe

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die voraussichtliche Nutzungsdauer bei anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen drei bis 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die im Geschäftsjahr angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 150 EUR bis 1.000 EUR) werden in einem Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150 EUR werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten die Fertigungs- und Material-einzelkosten, ferner angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zur verlustfreien Bewertung sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Beginnend mit der Bilanzierungsperiode 1. Januar 2016 werden erhaltene Anzahlungen offen von Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden abgezinst. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammkapital in Euro eingetragenen Nominalbetrag in Höhe von EUR 3.000.000,00.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.



Bei den bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

Die Ermittlung der Gewährleistungsrückstellung erfolgt anhand von Erfahrungswerten pauschal. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden auf Basis von Vollkosten ermittelt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die darin enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

## **ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ**

### **Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.

### **Finanzanlagen**

Anteile an verbundene Unternehmen sind Beteiligungen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen an Windparkgesellschaften.

### **Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen setzt sich aus den Vorräten, Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände zusammen. Es ist im Vergleich zum Bilanzstichtag 2015 auf EUR 65,49 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 79,20 Mio.) gesunken.

### **Mezzanine-Kapital**

Im Mezzanine-Kapital in Höhe von EUR 4,78 Mio ist der Genussschein der eno energy GmbH in Höhe von TEUR 359,1 enthalten.

### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die vereinbarten Zins- und Tilgungsdienste erfolgten pünktlich.

### **Erhaltene Anzahlungen**

Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen resultiert aus Anzahlungen aus Windparkverkäufen, welche die eno-Gruppe in der Realisierungsphase vereinnahmt hat.

### **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Verbindlichkeiten gegenüber unserem Tochterunternehmen eno energy systems GmbH.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Zum 30. Juni 2016 verringerte sich die Bilanzsumme in der eno-Gruppe um 10,6 % auf EUR 114,5 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 128,1 Mio.). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Neuanwendung des Bilanzierungswahlrechts, erhaltene Anzahlungen offen von Vorräten abzusetzen. Durch die Anwendung dieses Bilanzierungswahlrechtes werden die Vorräte nunmehr um EUR 11,6 Mio. verringert ausgewiesen. Ferner verringerte die erfolgreiche Reduzierung des Volumens geleisteter Anzahlungen das Umlaufvermögen um weitere EUR 2,1 Mio.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Zuge der ausgeweiteten Geschäftsaktivitäten leicht von EUR 8,4 Mio. zum 31. Dezember 2015 auf EUR 10,2 Mio. zum 30. Juni 2016. Ebenso verzeichnete die eno-Gruppe im Bereich des Umlaufvermögens einen leichten Anstieg der liquiden Mittel. Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Kassenbestand von EUR 9,0 Mio. auf EUR 10,0 Mio.

Das Anlagevermögen betrug unverändert EUR 47,1 Mio. Auch innerhalb der langfristigen Vermögenswerte verzeichnete die eno-Gruppe keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum. Bezogen auf die insgesamt niedrigere Bilanzsumme weist das Anlagevermögen nun einen Anteil von 41,1 % am Gesamtvermögen des Konzerns aus (31. Dezember 2015: 36,7 %).

Auf der Passivseite führte die Erhöhung des Gewinnvortrags von EUR 20,7 Mio. per 31. Dezember 2015 auf EUR 22,2 Mio. per 30. Juni 2016 im gleichen Zeitraum zu einem Anstieg des Eigenkapitals von EUR 24,4 Mio. auf EUR 26,0 Mio. Dies führt unter Berücksichtigung der niedrigeren Bilanzsumme zu einem signifikanten Anstieg der Eigenkapitalquote auf 22,7 % (31. Dezember 2015: 19,0 %).

Der Anteil des nahezu unveränderten Mezzanine-Kapitals in Höhe von EUR 4,8 Mio. betrug 4,2 %.

Verbindlichkeiten reduzierten sich innerhalb des Berichtszeitraums deutlich von EUR 82,6 Mio. auf EUR 70,4 Mio. Neben der Neuanwendung eines Bilanzierungswahlrechts, das eine offene Absetzung der erhaltenen Anzahlungen von den Vorräten vorsieht, waren ein außerbörslicher Rückkauf und die anschließende Entwertung von Anleihen im Volumen von rund EUR 1,45 Mio. ursächlich für diese Entwicklung. Dem gegenüber steht ein Anstieg der Bankverbindlichkeiten von EUR 17,5 Mio. auf EUR 27,1 Mio., der im Wesentlichen aus Kreditgewährungen im Zusammenhang mit dem kürzlich abgeschlossenen Konsortialkredit sowie einer bilateral vereinbarten Kontokorrentkreditlinie resultiert.

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Unternehmensfinanzierung hat die eno energy GmbH die Laufzeit ihrer ursprünglich am 30. Juni 2016 fälligen Anleihe durch das Instrument einer Gläubigerversammlung erfolgreich bis zum 31. März 2018 verlängert. Mit dem Abschluss eines Konsortialfinanzierungsvertrages unter Führung der Postbank und eines bilateralen Kontokorrentkredits hat die eno-Gruppe zudem ihre für betriebliche Zwecke zur Verfügung stehenden Finanzierungslinien auf EUR 21,3 Mio. ausgeweitet. Darüber hinaus hat die eno-Gruppe mit ihren Kautionsversicherern eine Ausweitung der zur Verfügung stehenden Avalrahmen auf EUR 20,0 Mio. vereinbart. Die Avalrahmen dienen der Unterstützung des operativen Anlagenliefer- und Projektierungsgeschäfts.



## **ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

Die Erhöhung der Bestandsveränderung resultiert im Wesentlichen aus den bereits begonnen Windparkprojekten die im zweiten Halbjahr umgesetzt werden.

### **Sonstige betrieblichen Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 895,4 setzen sich im Wesentlichen aus sonstigen Erträgen aus der periodischen Auflösung und aus Rückstellungen zusammen.

### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand steht in direktem Verhältnis zum Umsatz und den damit abgerechneten Projektleistungen.

### **Personalaufwand**

Im ersten Halbjahr 2016 waren durchschnittlich 180 Mitarbeiter in der eno-Gruppe beschäftigt. In der ersten Jahreshälfte 2016 hat die eno-Gruppe 13 neue Mitarbeiter eingestellt. Die Geschäftsführergehälter sind in der Aufwandsposition „Gehälter“ enthalten.

Die Aufwendungen für Personal sind, im Vergleich zum Vorjahr, unwesentlich auf EUR 4,06 Mio. gesunken (30. Juni 2015 EUR 4,17 Mio.).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 2,87 Mio. setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen verschiedenen betrieblichen Kosten in Höhe von EUR 2,15 Mio. sowie Verlust aus PWB in Höhe von EUR 0,71 Mio. aufgrund einer marktschonenden Projektveräußerung zusammen.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Nettozinsbelastung ist im Vergleich nur geringfügig auf EUR 1,06 Mio. angestiegen (30. Juni 2015: EUR 1,04 Mio.).

## **ERGÄNZENDE ANGABEN**

### **Sonstiges**

Der Halbjahresabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder nach § 316 ff. HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.

# HALBJAHRESABSCHLUSS

zum 30. Juni 2016 der eno energy GmbH





## BILANZ - AKTIVA

	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2016	eno energy GmbH Einzelabschluss 31. 12. 2015
In EUR		
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>23.258.808,38</b>	<b>23.244.059,38</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.123,00	3.227,00
II. Sachanlagen	543.069,08	522.216,08
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	452.585,08	452.585,08
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.484,00	69.631,00
III. Finanzanlagen	22.713.616,30	22.718.616,30
1. Anteile an verbundene Unternehmen	12.476.116,30	12.481.116,30
2. Ausleihungen an verb. Unternehmen	10.165.000,00	10.165.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	72.500,00	72.500,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>64.492.949,58</b>	<b>76.403.323,57</b>
I. Vorräte	2.207.784,43	13.087.407,92
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	10.907.718,43	8.317.587,92
2. geleistete Anzahlungen	11.416,00	4.769.820,00
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-8.711.350,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.307.662,91	55.473.047,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.772.121,75	4.928.818,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.070.983,66	46.786.410,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.464.557,50	3.757.818,01
III. Wertpapiere	193.000,00	208.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.784.502,24	7.634.868,54
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>193.707,80</b>	<b>86.834,68</b>
<b>D. Aktive latente Steuer</b>	<b>1.612.582,82</b>	<b>1.612.582,82</b>
<b>SUMME A K T I V A</b>	<b>89.558.048,58</b>	<b>101.346.800,45</b>

## BILANZ - PASSIVA

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2016	eno energy GmbH Einzelabschluss 31. 12. 2015
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>24.217.457,64</b>	<b>23.776.294,41</b>
I. Gezeichnetes Kapital / Festkapital der Kommanditisten	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnvortrag	20.776.294,41	19.661.355,44
III. Jahresüberschuss	441.163,23	1.114.938,97
<b>B. Mezzanine-Kapital</b>	<b>359.100,00</b>	<b>376.200,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>4.485.977,85</b>	<b>10.035.362,58</b>
I. Steuerrückstellungen	2.328.984,90	3.655.387,74
II. sonstige Rückstellungen	2.156.992,95	6.379.974,84
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>58.525.295,63</b>	<b>65.188.726,00</b>
I. Anleihen	8.836.000,00	10.670.480,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.516.369,08	14.854.913,04
III. erhaltene Anzahlungen	0,00	12.962.350,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.115.311,76	7.339.203,31
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.210.208,41	6.712.396,24
VI. sonstige Verbindlichkeiten	5.847.406,38	12.649.383,41
<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>1.970.217,46</b>	<b>1.970.217,46</b>
<b>SUMME P A S S I V A</b>	<b>89.558.048,58</b>	<b>101.346.800,45</b>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. 06. 2016

In EUR	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2016	eno energy GmbH Einzelabschluss 30. 06. 2015
1. Umsatzerlöse	48.722.081,52	12.733.590,33
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.509.367,40	4.974.500,63
3. Gesamtleistung	51.231.448,92	17.708.090,96
4. Sonstige betriebliche Erträge	725.894,48	525.584,13
5. Materialaufwand	-45.654.065,33	-13.454.042,04
6. Personalaufwand	-1.958.164,48	-2.036.522,20
7. Abschreibungen	-813.724,03	-20.714,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.795.381,02	-2.299.974,82
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	52.475,00	152.042,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	503.672,04	1.090.300,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.225.659,83	-1.718.024,15
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.166.495,75	-53.260,28
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-722.126,14	-721.151,15
14. sonstige Steuern	-3.206,38	-3.590,02
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>441.163,23</b>	<b>-778.001,45</b>

# Impressum

## **Herausgeber**

eno energy GmbH  
Straße am Zeltplatz 7  
18230 Ostseebad Rerik  
Tel: +49 (0)381 . 20 37 92-0  
Fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101  
[info@eno-energy.com](mailto:info@eno-energy.com)  
[www.eno-energy.com](http://www.eno-energy.com)

## **Redaktion**

eno energy GmbH  
Robert Jantzen  
Dörthe Wachsl

## **Satz und Layout**

Judith Brandt · Grafikdesign  
[www.brandt-berlin.de](http://www.brandt-berlin.de)



eno energy gmbh

Straße am Zeltplatz 7 | 18230 Ostseebad Rerik | Germany

fon: +49 (0)381 . 20 37 92-0 | fax: +49 (0)381 | 20 37 92-101

[info@eno-energy.com](mailto:info@eno-energy.com) | [www.eno-energy.com](http://www.eno-energy.com)